



Vorstellung als Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Ranstadt



Name: Kathrin Bieling-Schramm

Hauptaufgabe: Erstellung eines integrierten
Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde Ranstadt



Wie ist die Stelle als Klimaschutzmanagerin in der Gemeinde Ranstadt entstanden?

- mein Name ist **Kathrin Bieling-Schramm** und ich bin seit dem 1. April 2023 als **Klimaschutzmanagerin** bei der Verwaltung der Gemeinde Ranstadt beschäftigt. Diese Stelle ist erstmalig auf 2 Jahre befristet und wird durch **Fördermittel des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und Nationale Klimaschutz Initiative (NKI)** unterstützt und zu **70%** gefördert.
- Zu mir persönlich: Ich bin 52 Jahre alt und habe zwei Kinder im Teenager-Alter. Ich bin Dipl.-Ingenieurin Architektur/Schwerpunkt Stadtplanung und war langjährig in der Immobilienbranche tätig.





Was ist integriertes Klimaschutzkonzept ?

- Ein integriertes Klimaschutzkonzept ist ein strategisches Konzept, das Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen und zur Anpassung an den Klimawandel umfasst. Es wird in der Regel von Städten, Gemeinden oder Regionen entwickelt und dient als Leitfaden für eine nachhaltige und klimafreundliche Entwicklung.





- Ein integriertes Klimaschutzkonzept umfasst in der Regel eine Bestandsaufnahme der aktuellen Treibhausgasemissionen und eine Prognose für zukünftige Emissionen. Auf dieser Grundlage werden konkrete Maßnahmen entwickelt, um die Emissionen zu reduzieren. Dies können beispielsweise Maßnahmen zur Energieeffizienz, zur Förderung erneuerbarer Energien, zur nachhaltigen Mobilität oder zur Gebäudesanierung sein.





- Darüber hinaus beinhaltet ein integriertes Klimaschutzkonzept auch Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel. Dies können beispielsweise Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes, zur Anpassung der Landwirtschaft an veränderte klimatische Bedingungen oder zur Förderung von Grünflächen und urbanem Grün sein.





- Ein integriertes Klimaschutzkonzept ist in der Regel partizipativ angelegt und bezieht verschiedene Akteure wie Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Verbände und Verwaltungen mit ein. Es dient als Grundlage für die Entwicklung konkreter Projekte und Maßnahmen und ermöglicht eine langfristige und ganzheitliche Planung für den Klimaschutz.



Klimaschutzziele des Land Hessen:

- Die Gemeinde macht sich mit diesem langfristig umsetzbaren integriertem Klimaschutzkonzept auf den Weg, dass im Januar 2023 beschlossene Hessische Klimaschutzgesetz umzusetzen und die nationalen Klimaschutzziele bis 2045 Klimaneutral zu werden zu erreichen.





Unterwegs in der Gemeinde:



Kleiner Einblick in die ersten 3 Monate:



- Unterwegs zur Bestandsaufnahme und Ist-Analyse in Ranstadt/
Ober-Mockstadt/Dauernheim/Bellmuth und Bobenhausen I
- Praxisforum/Fortbildung im Hessenpark zum Thema Klimawandel und Dorfentwicklung
-Dorfrundgang Ober-Mockstadt mit dem Ortsbeirat
- Diverse Online- Seminare von der LEA-Hessen, Dena Deutsche Energie-Agentur, Agentur
für Nationalen Klimaschutz, Regionalverband RheinMain, Wetteraukreis u.v.m.
zum Thema: Klimaschutz, Energiewende, Energetische Gebäudesanierung, Erneuerbare
Energien, Nachhaltigkeit, Mehrwegangebotspflicht, Hochwasserschutz, Gewässerschutz,
Naturschutz u.s.w.
- Europabaumpflanzung





- Mark-Mockstadt/Markwald erwandert
 - Schulung EcoSpeed Programm für THG-Bilanz
 - Besuch des Regionalverband RheinMain in Frankfurt zur Information über
 - Kommunale Wärmeplanung und Quartiersmanager/Quartierskonzepte
-
- Treffen und vernetzen mit anderen Klimaschutzmanager, auch aus den Nachbargemeinden und dem Wetteraukreis
 - Treffen der Klimaschutz AGs
 - Initiative Klimaschutz/Erneuerbare Rastadt zu den Bereichen Optimierung Gebäude Bestand, Biotopvernetzung & Wege, Innerörtliche Radwege
 - Teilnahme an Gesprächen Planung Windkraftanlage
 - Kennenlernen der Strukturen und der Akteure innerhalb der Verwaltung und der Gemeinde

- u.v.m.





Was passiert gerade?



- Prüfung der Angebot der Ingenieurbüros zur Erstellung einer THG Bilanz und Analyse. Und baldige Vergabe des Auftrags
- Qualitative-und Quantitative (THG-Bilanz) Ist-Analyse der Gemeinde
- Bestandsaufnahme, Datenbeschaffung, Datensammlung, Statistiken
- Entwicklung von Ideen z.B. bezüglich Nahwärmenetzen, Quartierslösungen, Freiflächen PV, PV-Überdachung auf Parkplätzen, Heizsystemen aus Erneuerbaren Energien, Mobilitätskonzepte, Nachhaltigkeit in der Gemeinde, nützliche Bepflanzungen und Begrünungen, Natur und Klimaschutzmaßnahmen u.s.w





Klimaschutz und Energiewende geht uns alle an!

- Ich wende mich heute an Sie, denn ich benötige die Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger, der Vertreter der Politik, aller Vertreter der lokalen Wirtschaft (insbesondere Gewerbe und Industrie) sowie der Mitglieder kultureller und sozialer Vereine u.v.m., um ein realisierbares Klimaschutzkonzept für alle, die hier Leben und Arbeiten, zu erstellen.
- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit 😊
- kathrin.bieling-schramm@ranstadt.de
- 06041/9617-1537

